

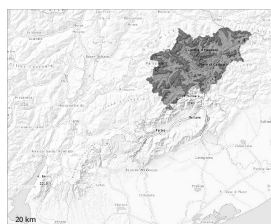
Gefahrenstufe 4 - Groß



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 18.04.2025



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **viele**Lawinengröße: **groß**

Tribschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Mit der Durchnässung sind jederzeit spontane Lawinen möglich, auch große. Frischer Tribschnee im Hochgebirge.

Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind mit der Durchnässung mittlere und große spontane Lawinen zu erwarten. Dies vor allem aus sehr steilen hoch gelegenen und noch nicht vollständig entladenen Einzugsgebieten. Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vor.

Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südlichen Richtungen entstehen oberhalb von rund 2600 m Tribschneeansammlungen. Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Solche Gefahrenstellen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt Regen bis über 2200 m. Die Wetterbedingungen führen an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Hochgebirge: Es fallen 25 bis 50 cm Schnee. Mit Neuschnee und starkem bis stürmischem Wind aus südöstlichen Richtungen entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Diese liegen an steilen Schattenhängen auf weichen Schichten.

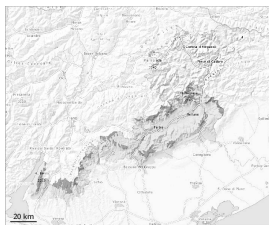
Tendenz



Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Niederschläge ab. Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von nassen Lawinen innerhalb der Gefahrenstufe ab. Die frischen Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten.



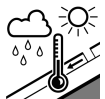
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 18.04.2025



Nassschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Es fällt viel Regen. Mit der Durchnässung sind jederzeit spontane Lawinen möglich.

Besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen sind mit der Durchnässung mittlere und vereinzelt große spontane Lawinen zu erwarten. Dies vor allem aus sehr steilen und noch nicht vollständig entladenen Einzugsgebieten. Die Lawinen stoßen in steilen Rinnen teilweise bis ins Grüne vor. Für Touren sind die Verhältnisse ungünstig.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen auf schnee

Es fällt viel Regen. Die Wetterbedingungen führen an allen Expositionen zu einer massiven Durchnässung der Schneedecke. Diese Situation führt besonders an West-, Nord- und Osthängen zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Tendenz

Die spontane Aktivität von nassen Lawinen nimmt mit dem Ende der intensiven Niederschläge ab. Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von nassen Lawinen innerhalb der Gefahrenstufe ab.

